



Der Dorfspecht!

Nr. 4, vom 02.10.2015
Eine Informationsschrift
der Bürgerinitiative

„Maring-Noviant: Ein Ort, eine Stimme! e.V.“
www.bi-maring-noviand.de



V.i.S.d.P: Alfons Meyer, Am Honigberg 29, 54484 Maring-Noviant

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Gemeinde Maring-Noviant,

in diesem Dorfspecht möchten wir Sie wieder über einige Neuigkeiten informieren. Es freut uns, dass zunehmend die Bevölkerung die Gelegenheit wahrnimmt und zu den öffentlichen Ratssitzungen kommt, um sich selbst ein Bild zu machen. Das ist unser Erfolg, denn Offenheit und Transparenz, auch in der Politik, war und ist unser Credo.

Bücherregal "Teilen und Verweilen"

Unter diesem Motto haben wir in den Räumen der Gaststätte BVJ, Siebenborner Straße 9, ein Bücherregal eingerichtet.

Ob Groß oder Klein, jeder kann hier die Bücher hinbringen, die nicht mehr benötigt werden, dort in das Regal stellen und sich selbst auch aus dem Regal bedienen. Ob Krimi, Sachbuch, Kochbuch oder Kinderbuch..., alles kann behalten oder auch zurückgebracht werden. Auf diese Weise wird das Regal zukünftig immer wieder mit neuen Büchern gefüllt (Prinzip: geben und nehmen).

Wer möchte, kann sich auch in der freundlichen und angenehmen Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee oder einem Getränk schon mal festlesen.

Dem Inhaber Vasile Burlacu gilt unser ganz herzlicher Dank für die Bereitstellung des Regals und der Örtlichkeit.

Keine Leerrohre in Maring verlegt! Straßen- aufbruch in der Liesertalstraße!

Auf unsere erneute Nachfrage am Rande der Beratungen zur Bahnhofstraße erfuhren wir, **dass man bei den Straßenneubaumaßnahmen im OT Maring nun doch keine Leerrohre für die Aufnahme von Glasfaserkabel zu den Anwesen gelegt hat.** Auf diese Notwendigkeit hatte der Leiter des Breitbandbüros im Innenministerium anlässlich

einer Besprechung mit allen Bürgermeistern der VGV Bernkastel (für unsere Gemeinde nahm der zweite Beigeordnete **Winfried Klass** teil) bereits im Jahre 2013 hingewiesen. Auch anl. unserer Veranstaltung zum Thema „Schnelles Internet“ beim "Hannes" war hierauf hingewiesen worden. Zu dieser Zeit waren die Straßen noch aufgebrochen und man hätte dies kostengünstig erledigen können. Damals behaupteten die Verantwortlichen der Gemeinde, dass eine Verlegung von Leerrohren nur von KVZ zu KVZ (Kabelverzweiger) für die spätere Aufnahme von Glasfaserleitungen ausreichend sei. Die letzte Strecke zu den Haushalten könne über die alten, vorhandenen Kupferleitungen bedient werden.

Dieser Aussage hatten wir zeitnah widersprochen. Während man im Innenministerium von einem zukünftigen Ausbau von mindestens 50 bis sogar 100 MBit/s ausgeht, nimmt unsere Gemeinde Aussagen der VGV: „[...] aber 16 MBit/s sind selbst bei größeren Entfernungen möglich,“ unwidersprochen hin und bemüht sich nicht darum, unseren Ort nach dem Stand der aktuellen Technik auszustatten.

Zudem bleibt bei diesem Verfahren die Telekom die Besitzerin der sog. „letzten Meile“ und bestimmt damit die Übertragungsgeschwindigkeit für die einzelnen Hausanschlüsse. Andere Anbieter haben das Nachsehen.

Das Nachsehen haben somit auch die Anlieger, wenn sie zukünftig schnellere Internetanschlüsse, unabhängig von z.B. der Telekom, haben wollen. Auch bei Hausverkäufen, Vermietungen von Ferienwohnungen usw. ist durch dieses Versäumnis eine Wertminderung bereits „eingebaut.“

Das gilt ebenso für die Grundstücke entlang der im **OT Noviant** in den letzten Jahren sanierten Straßenzüge, wo man offenbar von den gleichen

Voraussetzungen ausgegangen ist. **Weitere Folge:** Die Ausbaubeiträge für die Liesertalstraße sind noch nicht abgerechnet und schon gibt es **Aufbrucharbeiten. Warum?** Wie man hört, fehlten der Telekom Leitungskapazitäten, um einen neuen Hausanschluss vorzunehmen.

Fragt man sich auch, warum das nicht bereits einige Monate vorher, als die Anwohner ohnehin die Last der Bauarbeiten zu verkraften hatten, erkannt werden konnte? **Gab es da keine anständige Koordination zwischen Telekom und dem beauftragten Ingenieurbüro?**

Nach unserer Meinung ein echter Planungsfehler, der heute nicht mehr vorkommen dürfte und für den die Gemeinde den Schuldigen ausfindig und ggfls. haftbar machen sollte.

Genau deshalb hatten wir im Gemeinderat schriftlich eingebracht, dass es im Sinne der Sache nicht gut sein kann, wenn jemand gleichzeitig als Beschäftigter des Ingenieurbüros und der Gemeinde im gleichen Bauprojekt in Personalunion Verantwortung trägt.

Wenn die Entscheidungsträger schon nicht auf den Rat unserer Fraktionsmitglieder hören, warum melden sich dann nicht einmal die übrigen Gemeinderatsmitglieder zu Wort, die zum Teil doch auch ein Interesse als Unternehmer am technologischen Fortschritt und damit auch an der Zukunft unserer / Ihrer Betriebe haben müssten?

Was wir gut finden: Für die **Bahnhofstraße**, an deren Ende die Klostermühle und die Fa. Zimmer liegen, wurde unser Antrag in der letzten Sitzung aufgenommen, dort die für das Glasfaserkabel erforderlichen Leerrohre zu verlegen (www.bi-maring-noviand.de/Aktuelles). Wir hoffen, dass dort auch bereits die Abzweiger für die einzelnen Grundstücke verlegt werden und nicht nur der Anschluss zum nächsten Kabelverteiler (KVA).

Es geht auch gemeinsam!

Die öffentliche Verleihung der Ehrenbürgerrechte an **Hermann Heil** hat gezeigt, dass es auch gemeinsam geht. Dort, wo man will und alle mit ins Boot genommen werden, kommen auch gute Ergebnisse zustande, in diesem Fall eine gute und würdevolle Veranstaltung mit viel Prominenz. Wir danken allen beteiligten Vereinen, Helferinnen und Helfern an ihrer Spitze dem Bürgermeister, für ihr Engagement. Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf unserer Internetseite:

www.bi-maring-noviand.de

Barrierefreier Zugang zu den Wahllokalen

Der Landeswahlleiter hat darauf hingewiesen, dass Wahllokale grundsätzlich behindertengerecht und barrierefrei zugänglich sein müssen.

Daher wird vom Gemeinderat erwogen, das Wahllokal für Maring in der Turnhalle einzurichten. Hierzu interessiert uns Ihre Meinung, **bevor** wir im Rat endgültig mitentscheiden.

Rufen oder sprechen Sie unsere Vertreter im Rat persönlich an:

Michael Hilgert: 7470, **Hermann Josef Ehlen:** 7610, **Rudi Klippel:** 943150, **Alfons Meyer:** 944777.

Dazu am Rande: Vielleicht gelingt es uns in der Zukunft ja doch, im Gemeinderat eine Mehrheit für unsere Anregung aus der diesjährigen Haushaltsrede, zu erhalten und das wunderbare Gebäude der **alten Schule Maring zu einem echten, modernen Bürgerhaus** umzubauen. (www.bi-maring-noviand.de)

Dazu würde selbstverständlich dann auch ein barrierefreier Zugang, der ohne weiteres eingeplant werden könnte, gehören.

Unterhaltung der Ortsstraßen!

Anl. einer Begehung durch unsere Fraktion wurde festgestellt, dass sich in versch. Gemeindestraßen erhebliche, bis zu 2,5cm breite Risse gebildet haben. Aus ihnen wächst teilweise bereits Gras.

Wir haben daher den Bürgermeister schriftlich gebeten, diese **Schäden noch vor dem Winter fachmännisch beseitigen** zu lassen. Dabei gilt es auch festzulegen, welche Schäden, die durch Wasser- und Abwasserleitungen verursacht sind, durch die **Verbandsgemeindewerke** behoben werden müssen. Für solche Instandhaltungsarbeiten zahlen alle Straßenanlieger der Gemeinde bereits seit Jahren „**wiederkehrende Beiträge**“. Sie können daher erwarten, dass diese Arbeiten auch durchgeführt werden. Damit vermeidet man spätere Generalsanierungen zu Lasten der Anlieger. Wir werden beobachten, was geschieht.

Genesungswunsch!

Unser Vorsitzender Rudolf Klippel ist schwer erkrankt. Wir sind in Gedanken bei ihm und wünschen ihm, dass er alsbald wieder gesund nach Hause kommen kann.

Termin für die nächste öffentliche Mitgliederversammlung

Die Mitglieder der Bürgerinitiative „Maring-Noviand: Ein Ort, eine Stimme! e.V.“ werden für Dienstag, den 17.11.2015, 19:30 Uhr, zu unserem nächsten Stammtisch eingeladen. Sie findet in der Gaststätte BVJ, Siebenborner Straße 9, 54484 Maring-Noviand, statt. Auch dieses Mal sind alle Bewohnerinnen und Bewohner des gesamten Ortes herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig veröffentlicht.

Zum Ausbau Bahnhofstraße lesen Sie nach bei:

www.bi-maring-noviand.de